

vanBaerle AG Richtlinien - Lagerung und Umgang mit flüssigen Silikaten

- Flüssige Natrium-, Kalium- und Lithiumsilikate sind empfindlich gegen Austrocknung, bilden Ausfällungen mit Kohlendioxid aus der Luft und können nicht-alkaliresistente Materialien korrodieren.
Daher müssen flüssige Silikate in geschlossenen Behältern und Kesseln aus Stahl, Edelstahl, Plastik oder anderen, hierfür geeigneten Materialien, gelagert werden.

Aluminium, Zinn, Zink und deren Legierungen dürfen bei Handhabung und Lagerung nicht mit Silikaten in Berührung kommen. Sie reagieren mit Silikaten unter Bildung von Wasserstoffgas.

- Die ideale Lagerungstemperatur für flüssige Natrium-, Kalium- und Mischsilikate liegt zwischen 15° und 35°C. Sie dürfen nicht bei Temperaturen unter 5°C oder über 50°C gelagert und nicht direkter Sonneneinstrahlung ausgesetzt werden.
- Lithiumsilikate sind empfindlicher und dürfen nicht bei Temperaturen über 40°C gelagert werden. Es ist ratsam, die Behälter für flüssige Silikate in einem beheizten Raum aufzustellen, um so einer Unterkühlung oder dem Gefrieren in der kalten Jahreszeit vorzubeugen. Wenn Lithiumsilikate bei niedrigen Temperaturen gelagert werden, können durch die daraus resultierende Erhöhung der Viskosität Probleme beim Pumpen auftreten.
- Wenn Silikate über einen längeren Zeitraum bei schwankenden Temperaturen gelagert werden, können sich aufgrund von Konzentrationsveränderungen an der Oberfläche der Lagerbehälter kleine Partikel ablagern. Um dies zu vermeiden, empfehlen wir, die Lagerbehälter mit Rühr- oder Umwälzeinrichtungen auszustatten. Es dürfen keine Rührvorrichtungen verwendet werden, bei denen Luftblasen entstehen können.
- Bei Lagerung im verschlossenen Originalgebinde unter Einhaltung obiger vanBaerle Richtlinien, sind Flüssigsilikate für 12 Monate lagerfähig.
- Diese Richtlinien gelten für alle handelsüblichen flüssigen Silikate, sofern nicht anders angegeben.